



Liebe Leserinnen und Leser,

einen guten Coach zeichnet unter anderem die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel aus – wie sonst sollte man seine Klienten dabei unterstützen können, ihre Anliegen und Lösungswege aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten? Der Hauptbeitrag dieses Newsletters nimmt daher Bezug zu dem provokanten Beitrag von Dr. Sonja Radatz aus der Januar-Ausgabe des Coaching-Newsletters. Dabei wird deutlich: Coaching sollte mehr sein als Versuch und Irrtum und Lösungen sind stets kontextspezifisch. Was bei einem Klienten in einer Situation hochgradig funktional ist, kann bereits bei nur geringen Abweichungen für den nächsten Klienten eine Katastrophe darstellen. Und dennoch: Der Coach muss kein Ratgeber sein, er sollte aber darauf achten, dass die Lösungswege, die seine Klienten im Coaching entwickeln, nicht in die Sackgasse führen. Denn oft genug erweist sich der Versuch, eine scheinbar clevere Abkürzung zu nehmen, als Irrweg.

Ihr Christopher Rauen

	Wirksames Business-Coaching ist nicht kontextblind
	Forschungsprojekt: Evaluationspraxis in Coaching-Ausbildungen
	DBVC-Kongress: Keynotes & Programm
	Coaching-News
	Rezensionen von Coaching-Büchern
	Neue Coaches in der Coach-Datenbank
	Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat
	Adressen & Impressum

Wirksames Business-Coaching ist nicht kontextblind

Von Olaf Hinz

Als ich anfang, den Beitrag „Relationales Coaching“ in der diesjährigen Januar-Ausgabe des RAUEN Coaching-Newsletters zu lesen, habe ich mich gefreut: Da geht die Autorin, Dr. Sonja Radatz, mal mit dem notwendigen Schuss Augenzwinkern und Ironie an das Thema „Was ist gutes Coaching?“ heran. Bei jeder weiteren Zeile wurde mir jedoch klarer: Die Autorin meint das wirklich ernst! Und dann begann sich meine Freude umzuwandeln: Das will ich nicht unkommentiert stehen lassen.

Denn der Beitrag klingt nicht relational, sondern relativierend. Er braucht Widerspruch, denn Komplexität kann nicht durch Simplifizierung und Vertrauen darauf, dass es mit Imagination des Zukunftsbildes schon funktioniert, begegnet werden. Es ist zu befürchten, dass die Ausführungen allen Bindestrich-Coaches und ihren Wundersversprechen in die Karten spielen. Wirksames Business-Coaching geht auch anders:

Coaching ist kontextabhängig

Coaching-Prozesse finden sehr selten vor einer weißen Leinwand statt. Deshalb greift der folgende Ratschlag im Hauptbeitrag des Januar-Newsletters ins Leere: „Wenn Coaches mit dem Klienten – abseits all seiner problematischen Vergangenheit – redlich herausarbeiten, wer und wie er gerne ab morgen sein will, dann kann er sich das geistig vorstellen und tatsächlich ab morgen genau das leben.“

Klienten sind immer eingebunden in Kontexte: Familie, Freunde, die Organisation, in der sie beruflich oder ehrenamtlich tätig sind, usw. Business-Coaching, das wirksam sein will, arbeitet daher am (Verhaltens-)Repertoire im konkreten Arbeits-



Wirksames Business-Coaching ist nicht kontextblind

kontext des Klienten. Dabei geht der Blick zunächst auf den Kontext, die Organisation und die Struktur, in der der Klient sein Anliegen formuliert, denn wer in einem Unternehmen arbeitet, muss sich an „Regeln“ halten. Wenn die Auswirkungen dieser „Regeln“ auf den Klienten bekannt sind, bearbeitet man die „individuelle Ebene“. So wird sichergestellt,

- dass Business-Coaching den Fokus der beruflichen Rolle nicht verliert und
- die Wirkung von formeller und informeller Organisation und Struktur auf die beabsichtigte Repertoireerweiterung präsent ist.

Wenn dann von der Autorin noch geraten wird, „Wir brauchen kein ‚um zu‘“, denn man könne sich „die Fragen rund um das ‚Was können sie tun, um zur Lösung zu kommen?‘“ sparen, dann ist das kontextblind und negiert, dass Veränderung meist in Schritten und nicht durch Imagination allein geschieht.

Coaching nutzt Intervention

Natürlich kann die Aussage, „Wir brauchen keine Ratschläge formulieren“, in dem Text nicht fehlen. Stimmt und stimmt auch wieder nicht, finde ich. Es stimmt: Ein Coach kann den Klienten und seinen Kontext nie so kennen, dass er eine passende Lösung für den Klienten erarbeitet. Deswegen muss er keine Ratschläge formulieren. Aber wenn dem Business-Coach Expertenwissen für den speziellen Klienten und Kontext zur Verfügung steht, muss er es anbieten. Dieses Angebot zurückzuhalten, wäre unprofessionell und illoyal.

Denn Angebote im Sinne von James G. March (2016, S. 10) sind wirksam: „Das Herzstück einer guten Beratung ist die Einsicht, dass kein Berater genug über die Zusammenhänge weiß, um konkrete Ratschläge zu erteilen. Ein guter Berater kann bestimmte Dinge ansprechen. Was er sagt, ist immer irgendwie

falsch. Es sollte aber mindestens so falsch sein, dass es einen Manager dazu bringt, noch einmal neu darüber nachzudenken, was er eigentlich tut.“

Und jetzt unterscheidet sich wirksames von unwirksamem Vorgehen im Business-Coaching. Das, was im Sinne von March angeboten wird, beruht bei einem professionellen Coach auf seinem Wissen und seiner Erfahrung bei der Hypothesenbildung, d.h. der Art, wie er beobachtet, interveniert und dann die Veränderung wahrnimmt.

Wirksame Business-Coaches werden ihren Klienten darstellen, warum sie was wie tun. Ihre Interventionen, Prozess- und Beziehungsgestaltung legen sie bewusst offen. So entsteht ein gemeinsam getragenes Coaching, das das Repertoire des Klienten erweitert.

Coach zu sein, bedeutet Erfahrungslernen – und nicht „Trial and Error“

Ich stimme der Autorin des Januar-Hauptbeitrages zu: In der Gegend herumzufragen, ist wirkungslos, so elaboriert die Fragetechnik auch sein kann. Das wäre „Schießen mit Schrot“ – in der Hoffnung, dass schon irgendwas nachbleibt. Wir teilen auch die Position, dass es die eine richtige Vorgehensweise im Coaching nicht gibt.

Aber Dr. Radatz beschreibt ein unsachgemäßes Vorgehensmodell, wenn sie rät: „Im ‚Trial and Error‘ können Coaches herausfinden, was in ihren eigenen Coachings funktioniert. Und woran erkennen sie das? Na, an zufriedenen Klienten natürlich.“ Hoffentlich ist dieser Rat eine provokante Zuspitzung und nicht so simplifizierend gemeint, wie er da steht. Dass das dann auch noch mit einem Zitat von Steve de Shazer unterlegt wird, macht es leider nicht besser.

Da bleiben eine Menge Fragen der Berufsethik von Business-Coaching offen, z.B.:

- Wie oft muss es funktioniert haben, dass es eine „relationale Coaching-Vorgehensweise“ wird? Oder gibt es gar kein solches Modell und nur den Hinweis „Tun Sie einfach, was Sie wollen“?
- Was passiert in „relationalen“ Coachings denn mit „unzufriedenen“ Klienten? Wird vorab offengelegt, dass man Teil eines „Trial and Error“ ist?
- Wie unterscheidet ein „relationaler Coach“ das, was funktioniert hat, von dem, was den Klienten zufrieden machte? Oder ist das synonym?

Es ist doch eine Binsenweisheit: Die Entwicklung zu einem wirksamen Coach ist ein Prozess des sozialen, erfahrungsbasierten Lernens – aber der unterscheidet sich erheblich vom Herumstolpern eines „Trial and Error“.

- Ein Greenhorn kann gar keine zweckmäßigen Versuche unternehmen. Erst durch das vorab erworbene Wissen um Organisationen, soziale Dynamik, Kommunikation und Intervention entsteht ein Coaching-Repertoire, das in der Arbeit mit Klienten professionell ausprobiert werden kann. Dieses Wissen sollte durch eine fundierte Anleitung in einem seriösen Institut ergänzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Lehr-Coaches auch selbst im Feld tätig sind und ihr Geschäftsmodell nicht nur in der Ausbildung von Coaches besteht. Wer Bachelor-Absolventen in ihren frühen Zwanzigern zum Coach „zertifiziert“, gehört für mich nicht in den seriösen Bereich.
- Allein lerne ich nur meinen Horizont kennen. Nur durch die beständige Reflexion der eigenen Wirksamkeit in der Coach-Rolle und in den aktuellen Coaching-Prozessen mit anderen, z.B. in Ausbildungs-, Supervisions- oder Peer-Gruppen, kann man „Trials“ wirksam auswerten. Wenn dann Double-Loop-Lernen gelingt, schafft man seinen eigenen Coaching-Stil.



Wirksames Business-Coaching ist nicht kontextblind

- Die Zufriedenheit des Klienten ist das Resultat eines wirksamen Coaching-Prozesses, aber nicht seine Begründung.

Und natürlich ist „Trial and Error“ auch kein Prototyping oder gar agil. Sowohl Prototyping als auch agiles Arbeiten folgen klaren und transparenten Vorgehensmodellen und probieren nicht einfach so herum ...

Coaches sind die Profession

Business-Coach ist eine berufliche Rolle, die vielen unterschiedlichen Erwartungen unterliegt. Einige sind leicht erfüllbar, andere werden klar zurückgewiesen. Professionalität beweist ein Coach dann, wenn er die dazwischenliegenden Erwartungen und Paradoxien „händeln“ kann. Das ist kein Hexenwerk, aber doch Arbeit, die oft kompliziert scheint und immer häufiger komplex ist.

Diesem Kontext mit dem Simplify-Ansatz zu begegnen, zu raten, allen Ballast abzuwerfen, und die „einfache Beratung“ auszurufen, ist ein verführerisches Versprechen, dessen Reiz

Coaches nicht erliegen sollten. Damit die Klienten zufrieden sind!

In der Zwischenzeit bleibt wohl nur der Blick von Stefan Kühl (2018, S. 11) auf den schon jahrelang dauernden Prozess der Professionsbildung im Coaching: „Solange es keinen kontrollierten Zugang zum Beruf des Coachings gibt, keine Möglichkeiten, Scharlatane als Anbieter zu entfernen oder die Qualität des Beratungsangebots zu standardisieren, wird es die Lösung für das Problem der Kompetenzdarstellung nur auf der Ebene der einzelnen Coaches geben.“

Literatur

Kühl, Stefan (2018). Sich selber leise loben. Kompetenzen darstellen ohne zu irritieren. *bsj-Journal*, 1, S. 8–11.

March, James G. (2016). *Zwei Seiten der Erfahrung: Wie Organisationen intelligenter werden können*. Heidelberg: Carl-Auer.

Radatz, Sonja (2018). Relationales Coaching: Die neue Dimension der „Beratung ohne Ratschlag“-Methodik. *RAUEN Coaching-Newsletter*, 1. Abrufbar unter: <https://www.coaching-newsletter.de/archiv/2018/coaching-newsletter-januar-2018.html>.

Der Autor

Olaf Hinz ist Senior Coach im DBVC und lotst seit 2000 Führungskräfte und Projektleiter durch herausfordernde Situationen und begleitet Unternehmen bei der Navigation durch unruhige Gewässer. Über zentrale Aspekte seiner Beratungsthemen publiziert er regelmäßig, zuletzt erschienen sind Bücher über Führung in Ungewissheit, Führung im gleichrangigen Teams und wirksame Führung im Projekt. Mit seiner norddeutsch-klaren und ironischen Art ist er als Speaker ein gefragter Impulsgeber.

<http://www.hinz-wirkt.de>

Olaf Hinz ist Mitglied der RAUEN Coach-Datenbank:
<https://www.coach-datenbank.de/coach/olaf-hinz.html>



Forschungsprojekt

Forschungsprojekt: Evaluationspraxis in Coaching-Ausbildungen

Welche Evaluationsverfahren und Erfolgskontrollen kommen bei Coaching-Ausbildungen zur Anwendung? Dieser Frage widmet sich ein Forschungsprojekt der Beuth-Hochschule für Technik, Berlin, das derzeit in Vorbereitung ist.

Im Rahmen einer Forschungsarbeit im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen und Projektmanagement der Berliner Beuth-Hochschule für Technik führt Dr. Kinga Blecharz-Lang eine Studie zur Anwendung von Evaluationsverfahren in Coaching-Ausbildungen durch. Die Befragung richtet sich an Coaching-Ausbilder und Evaluations-

beauftragte zertifizierter Ausbildungsinstitute im deutschen Sprachraum.

Zur Datenerhebung wird ein online-basierter Fragebogen verwendet, welcher Fragen zur Evaluationspraxis der Coaching-Ausbilder beinhaltet. Die von Coaching-Verbänden anerkannten Ausbilder werden per E-Mail kontaktiert. Ihnen wird zwischen dem 23.04. und 04.06.2018 ein Link zum Fragebogen bereitgestellt. Die Teilnahme dauert ca. zehn Minuten. Sämtliche Daten dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und werden in anonymisierter Form veröffentlicht, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Perso-

nen oder Ausbildungsinstitute gezogen werden können, versichert Dr. Blecharz-Lang. (ap)

Informationen und Kontakt

Dr. Kinga Blecharz-Lang
Wirtschaftsingenieurwesen & Projektmanagement
Beuth-Hochschule für Technik Berlin
E-Mail: kinga.blecharz-lang@beuth-hochschule.de



Coaching-Ratgeber

Der Ratgeber der Coach-Datenbank ist ein Wegweiser rund ums Thema Coaching, der sich an Coaching-Interessenten und -Suchende richtet. Ziel des Ratgebers ist es, über die Beratungsform Coaching aufzuklären und grundlegende Informationen zu vermitteln.

Hier finden Sie eine Auswahl von Artikeln, die in den letzten Monaten neu in den Ratgeber aufgenommen wurden.

Alle Ratgeber-Artikel finden Sie online unter:
<https://www.coach-datenbank.de/ratgeber.html>

Wolfgang Schmidt: Team-Coaching

Was versteht man genau unter Team-Coaching, was sind typische Anlässe und wie läuft der Coaching-Prozess ab? Wolfgang Schmidt beschreibt die Möglichkeiten des Coachings innerhalb von Teams und erklärt, warum Team-Coaching in Zukunft ein wichtiger Baustein in der Förderung und Entwicklung von Mitarbeitern und Organisationen sein wird.

Weiterlesen:

<https://www.coach-datenbank.de/ratgeber/artikel/team-coaching.html>

Dr. Christopher Rauen: Führungskräfte und soziale Kompetenz

Neben der fachlichen Qualifikation müssen Führungskräfte auch über kommunikative, emotionale und soziale Fähigkeiten verfügen. Im Coaching kann gezielt an Aspekten der sozialen Kompetenz gearbeitet werden, wie Dr. Christopher Rauen in seinem Beitrag ausführt.

Weiterlesen:

<https://www.coach-datenbank.de/ratgeber/artikel/soziale-kompetenzen-fuer-wirksames-fuehren.html>

Coaches im Interview

Neu im Ratgeber hinzugekommen ist die Rubrik Coach-Interviews. Hier geben ausgewählte Business-Coaches einen persönlichen und fachlichen Eindruck ihres Angebotes und erläutern ihren Coaching-Ansatz.

Weiterlesen:

<https://www.coach-datenbank.de/ratgeber/coach-interviews.html>



Coaching-News

Klicken Sie auf ein einen der folgenden Links, um sich mit RAUEN Coaching zu vernetzen und um über aktuelle Coaching-News informiert zu werden:

Twitter: <http://www.rauen.de/twitter/>

Facebook: <http://www.rauen.de/facebook/>

Google Plus: <http://www.rauen.de/googleplus/>

Xing: <http://www.rauen.de/xing/>

LinkedIn: <http://www.rauen.de/linkedin/>

Redaktion:

David Ebermann (de)

Alexandra Plath (ap)

E-Mail: redaktion@rauen.de

Alle Coaching-News finden Sie online unter folgender Adresse:

<https://www.coaching-magazin.de/>

dvct-Vorstand in neuer Zusammensetzung

Der dvct wählte im Rahmen seiner diesjährigen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Birgit Thedens übernimmt den Posten der Vorstandsvorsitzenden.

Betriebswirtin Birgit Thedens aus Wedel (bei Hamburg), die bis dato als stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Verbands für Coaching und Training e.V. (dvct) fungierte, rückt in das Amt der dvct-Vorstandsvorsitzenden auf. Dies entschieden die Mitglieder des Verbands „mit großer Mehrheit“, wie der dvct berichtet. Die Mitgliederversammlung fand am 26.03.2018 in Kassel statt.

In den Vorstand gewählt wurden zudem Sebastian Mauritz und Gianni Liscia, der den stellvertretenden Vorsitz über-

nimmt. Der Unternehmensberater aus Paderborn war bereits von 2008 bis 2015 Teil des dvct-Vorstands und kündigt an, den Verband „insbesondere in den Bereichen digitales Coaching und Training“ positionieren zu wollen. Finanzvorstand Raimund Paugstadt, der bereits seit 2008 im Amt ist, wurde in seiner Position bestätigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Susanne Lübben und Silke Anbuhl (Vorsitzende) waren nicht zur Wiederwahl angetreten. (de)

Weitere Informationen

<http://www.dvct.de/aktuelles/nachrichten/artikel/dvct-mitgliederversammlung-waehlt-neuen-vorstand/>

RTC-online im Mai: trans-generacionales Business

Der RTC initiiert monatlich ein online-basiertes und offenes Forum, das dem fachlichen Austausch zu coaching-relevanten Themen dient. Im Mai referiert Prof. Dr. Arnd Albrecht zum Thema „The Next Generation: Integration und Herausforderung des trans-generationalen Business“.

Mit RTC-online greift der Roundtable der Coachingverbände (RTC), eine Interessengemeinschaft deutschsprachiger Coaching-Verbände, monatlich ein coaching-bezogenes Thema auf, das im Rahmen einer Video-Konferenz vorgestellt und diskutiert wird. Am 23.05.2018 (19.00–20.30 Uhr) hält Coach Prof. Dr. Arnd Albrecht, Professor für Human Resources Management und International Management an der Munich Business School sowie Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Albrecht4Consulting, einen Impulsvortrag zum Thema „The Next Generation: Integration und Herausforderung des trans-generationalen Business“.

Mit dem im September 2017 gestarteten Online-Format, an dem unter Nutzung des Videokonferenzsystems ZOOM kostenlos teilgenommen werden kann, will der RTC die fachliche Auseinandersetzung sowie den Austausch von Experten-Know-how zu allen wesentlichen Aspekten des Coachings ermöglichen. Um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. (de)

Weitere Informationen

<http://www.roundtable-coaching.eu/rtc-online>



Coaching-News

DBVC-Kongress: Wissensbereich und Referentenseite online

Unter dem Motto „Business Coaching – The Next Level“ findet der 4. DBVC Coaching-Kongress vom 02.–03.11.2018 in Potsdam statt. Die Kongress-Homepage (<https://www.coaching-kongress.de>) wurde nun um einen Wissensbereich und eine Referentenseite ergänzt, die Einblicke in das Themenspektrum des Kongresses bieten.

Auf dem Coaching-Kongress, den der Deutsche Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) vom 02.–03.11.2018 in Potsdam veranstaltet, wird unter dem Motto „Business Coaching – The Next Level“ die digitale Zukunft des Coachings im Fokus stehen. Dazu wurden über 30 namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die Konsequenzen technologischer Innovationen im Hinblick auf das Business-Coaching zu diskutieren.

Auf der Kongress-Homepage (<https://www.coaching-kongress.de>) sind neben dem Programm und dem Ticket-

verkauf nun auch ein Wissensbereich sowie Informationen über die Referenten zu finden. Der Wissensbereich (<https://www.coaching-kongress.de/wissen>) bietet erste Einblicke in das Themengebiet Coaching und digitaler Wandel. Hier veröffentlichen die Referenten Beiträge, Gedankenskizzen und Anregungsartikel zur Arbeitswelt 4.0 und deren Auswirkungen auf das Coaching. Die thematische Bandbreite reicht von Führung im digitalen Zeitalter und Leadership Agility, über Lean Change Management bis zu Robotik und Künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt 4.0. Darüber hinaus bietet die Referentenseite (<https://www.coaching-kongress.de/referenten>) Informationen über die Vortragenden und ihre einzelnen Themenbeiträge. (ap)

Weitere Informationen

<https://www.coaching-kongress.de>

Anzeige

Die nächste Coaching-Ausbildung startet am 04.05.2018

RAUEN
Coaching

- DBVC-anerkannt
- Seit über 15 Jahren
- Methodenübergreifend
- Fairness-Garantie

Christopher Rauen GmbH
Parkstraße 40
49080 Osnabrück

Jetzt Infomaterial anfordern!
Telefon 0541 98256-773

www.coach-ausbildungen.de

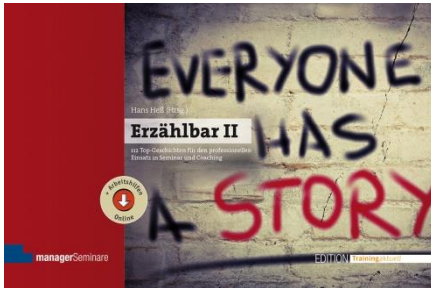
© shutterstock: baranq



Rezensionen von Coaching-Büchern

Die von uns geführte Gesamtliste der Coaching-Literatur umfasst inzwischen 2.418 Einträge und 402 Rezensionen von Coaching-Büchern. Folgend finden sich die neuesten Rezensionen.

<https://www.coaching-report.de/literatur/gesamtliteraturliste.html>



Heß, Hans (Hrsg.) (2017).
Erzählbar II – 112 Top-Geschichten für den professionellen Einsatz in Seminar und Coaching.
 Bonn: managerSeminare.
 280 Seiten, 49,90 Euro.
 ISBN: 978-3-95891-018-8

Bei Amazon bestellen:

<https://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3958910181/cr>

Erzählbar II.

Rezension von Maren Schleiff

„Die teure rosa Brille“, „Schrecksekunde“, „Wunschmaschine“ oder auch „Der Zug des Lebens“ – das sind Namen von Geschichten, die neugierig machen und Bilder im Kopf entstehen lassen. Zum zweiten Mal hat Hans Heß von 58 Autorinnen und Autoren erfolgreich ihre besten Geschichten überschaubar und alphabetisch sortiert zusammengestellt.

Gute Geschichten aktivieren unseren Kopf und unseren Körper: Wir denken, fiebern und fühlen mit und knüpfen an eigene Bilder an. Im beruflichen Kontext sind die Geschichten aus „Erzählbar II“ wie Metaphern für die vielfältigsten Themenbereiche, z.B. Führung, Organisationsentwicklung, Perspektivwechsel, Beziehungsgestaltung oder Ziele, einsetzbar. Ein Schnellfinder für den spontanen Geschichteneinsatz bietet einen guten Überblick, welche Geschichte sich für welches Thema anbietet. Stefan Köhler führt zu Beginn auf vier Seiten in die Arbeit mit Metaphern ein, denn an der richtigen Stelle eingesetzt und mit der richtigen Frage verbunden, können Geschichten Denkansätze eines Vortrags untermauern oder für Seminarinhalte starke Erinnerungsanker darstellen.

Erfahrene Trainer werden das Buch nicht benötigen, denn viele verfügen über ein eigenes Repertoire an Geschichten aus der Praxis, die auf den Hörer realistischer und authentischer wirken. Wer gute Geschichten sucht, muss die eigene Arbeit, die Menschen und das Umfeld aufmerksam und wertfrei betrachten, auch mal die Perspektive wechseln und ausgefeilt formulieren können. Genau dieses schreiberische Geschick, der überraschende Aha-Effekt oder die fein formulierten Zwischentöne, die mehr ausdrücken als eine reine Situationsbeschreibung, fehlen leider bei einigen Geschichten.

Wer diesen Aufwand jedoch nicht selbst betreiben möchte, der findet in „Erzählbar II“ nicht nur eine Vielfalt an Geschichten, sondern für den gezielten Einsatz nach jeder Geschichte konkrete Ideen zur weiteren Bearbeitung zu den Punkten: Einsatz, thematischer Kontext, Unterstützung, Begleitung, Verstärkung, Quelle/Referenz und vor allem Fragen zur Reflexion und Auswertung. Gerade diese inspirieren den Leser zu unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten.

Maren Schleiff M.A.
 Teamtrainerin und IHK Business Coach
www.schleiff-teamtraining.de
info@schleiff-teamtraining.de

Fazit: Für erfahrene Coaches, Redner oder Trainer nicht viel Neues. Wer sich aber eine umfangreiche Sammlung von Geschichten zum Nachschlagen oder für den schnellen Einsatz wünscht, der wird begeistert sein.



Rezensionen von Coaching-Büchern



Anderl, Mirja & Reineck, Uwe (2. überarb., erw. Aufl. 2016).

Handbuch Prozessberatung. Für Berater, Coaches, Prozessbegleiter und Führungskräfte.

Weinheim: Verlagsgruppe Beltz.
423 Seiten, 49,95 Euro.
ISBN 978-3-407-36618-4

Bei Amazon bestellen:

<https://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3407366183/cr>

Handbuch Prozessberatung.

Für Berater, Coaches, Prozessbegleiter und Führungskräfte.

Rezension von RA Björn Rohde-Liebenau

Was ist eigentlich Prozessberatung? Dazu stellen Mirja Anderl und Uwe Reineck ihrem Buch „Zehn bestreitbare Grundannahmen“ voran – Schlaglichter, die eher anregen als abgrenzen sollen. In Teil 1 vertiefen die Autoren ihre Annäherung und erläutern, auf welche Wurzeln (Kurt Lewin und Jakob Moreno) und Leitfiguren (Ed Schein) sie die von ihnen dargestellte Prozessberatung zurückführen und wie diese insbesondere von der Moderation abzugrenzen ist.

Prozessberatung, so erschließt es sich aus dem Buch, ist eine durchaus direkte Begleitung von Gruppen und Organisationen in Veränderungsprozessen. Prozessberater sind keine quasi neutralen Coaches oder Moderatoren. Vielmehr haben sie eine konkrete Vorstellung, wo es hingehen soll, und bewerten die bestehenden Prozesse im wohlmeinenden Interesse eines radikalen Wandels.

Als Anlässe oder Einsatzszenarien werden Einschnitte und Entwicklungsprozesse genannt, vom neuen Chef über Sanierungs- und Personalabbaumaßnahmen bis hin zu Fusionen und Übernahmen. Verallgemeinert ausgedrückt handelt es sich um Situationen, in denen blinde Flecken entstanden sind und jegliche Veränderung Sorgen und Ängste auslöst. Hier sorgen dann Prozessberater mit ihrem Know-how einerseits für Vertrauen und Sicherheit (Begleitungsfunktion) und brechen gleichzeitig mit (den Profis oft doch vertrauten) Interventionen verkrustete Strukturen auf.

Neben umfangreichen Literatur- und Stichwortverzeichnissen enthält das Buch ein siebenseitiges Register der vorgestellten Methoden, die alphabetisch nach 34 Themen, einschließlich stichwortartiger Kurzbeschreibung, dargestellt werden.

RA Björn Rohde-Liebenau
Ombudsmann, Mediator und Coach
RCC@risk-communication.de

Fazit: Das Handbuch liefert mit seinem „unerhörten Ansatz“ erfrischende Antworten zum komplexen Themenfeld Prozessberatung. Die Autoren bieten dem Leser dank der ungeheuren Methodenvielfalt einen breiten und umfassenden Einblick. Implizit warnt das Autorenduo jedoch: Prozessberater müssten mindestens ebenso konfliktfreudig wie mutig und freundlich sein. Denn vielleicht wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Und: Prozessberater sollten die Methoden verwenden, die zu ihnen passen und sich an der Gruppe ausrichten – Haltung ist alles.



Neue Coaches in der Coach-Datenbank

Im März 2018 wurden folgende Coaches in die RAUEN Coach-Datenbank aufgenommen:

Joachim Hentschel
D – 70199 Stuttgart

<https://www.coach-datenbank.de/coach/joachim-hentschel.html>

Dr. Astrid Michels
D – 33699 Bielefeld

<https://www.coach-datenbank.de/coach/astrid-michels.html>

Gabriele Schallenmüller
D – 71083 Herrenberg

<https://www.coach-datenbank.de/coach/gabriele-schallenmueller.html>



Aufnahme in die RAUEN Coach-Datenbank:

<https://www.coach-datenbank.de/mitgliedschaft/aufnahmekriterien.html>

Die RAUEN Coach-Datenbank gibt eine Übersicht von qualifizierten und erfahrenen Coaches in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Internet: www.coach-datenbank.de



Vernetzen Sie sich mit uns auf Facebook!

www.facebook.com/rauencoachdb

Ab sofort finden Sie die Coach-Datenbank auch auf Facebook. Hier präsentieren wir neue Mitglieder sowie Premium- und Professional-Kunden, verlinken auf interessante Ratgeberartikel und informieren über alle Updates und Neuerungen der Coach-Datenbank.



Coaching-Ausbildungen

Im nächsten Monat starten folgende Coaching-Ausbildungen

E•S•B•A – European Systemic Business Academy (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Professionallehrgang Coaching

Ausbildungsbeginn: 03.05.2018

Wien, A

Kosten: Semestergebühr: Euro 2.800,- (für Privatpersonen, exkl. 10 Einzelcoachings)

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/esba-european-systemic-business-academy-wien.html>

Coaching Center Berlin (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Integraler Business Coach - Digitale Wirtschaft und Digitale Gesellschaft / ICF zertifiziert, DBVC anerkannt

Ausbildungsbeginn: 03.05.2018

Berlin-Tegel

Kosten: 7.200 Euro für Privatpersonen 8.700 Euro für Unternehmen, Unternehmer und Selbständige. Alle Preise für Teilnehmer aus Deutschland zzgl. 19% Mehrwertsteuer. 3 % Skonto bei Einmalzahlung. Ermäßigungen bei mehreren Teilnehmern auf Anfrage. Ratenzahlung in 12 Raten möglich.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/coaching-center-berlin.html>

Christopher Rauen GmbH - Niederlassung Osnabrück (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Coaching-Ausbildung 44

Ausbildungsbeginn: 04.05.2018

49080 Osnabrück, RAUEN Seminar Center, Parkstraße 40 (Medipark)

Kosten: Die Kosten für die Coaching-Ausbildung betragen 8.400,00 Euro zzgl. 19% USt., inklusive Verpflegung (Abendessen nicht inbegriffen). Die Kosten für Unterkunft sind darin nicht enthalten. Der erste Ausbildungsblock wird einzeln zum Preis von 880,00 Euro zzgl. USt. gebucht. Danach können sich die Teilnehmer innerhalb von sieben Tagen entscheiden, die Ausbildung fortzusetzen. Wird die Ausbildung nicht fortgesetzt, fallen nur die Kosten für den ersten Ausbildungsblock an. Wird die Ausbildung fortgesetzt, sind die restlichen 7.520,00 Euro zzgl. 19% USt. vor Beginn des zweiten Ausbildungsblocks zu entrichten.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/christopher-rauen-gmbh.html>

BCO Büro für Coaching und Organisationsberatung - Jörg Middendorf

Ausbildungstitel: Lösungsfokussiertes Kurzzeit-Coaching nach Steve de Shazer

Ausbildungsbeginn: 04.05.2018

79117 Freiburg, Zweisicht-Akademie

Kosten: 4.200 Euro, USt. befreit! Fair geht vor! Möchten Sie nach dem ersten Modul die Ausbildung nicht fortsetzen, bezahlen Sie lediglich das erste Modul (990 Euro)!

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/bco-buero-fuer-coaching-und-organisationsberatung.html>

teamsysplusAKADEMIE

Ausbildungstitel: Ausbildung zur/m neuro-systemischen CoachIn

Ausbildungsbeginn: 04.05.2018

München

Kosten: 7.500,00 Euro, zzgl. USt., Ratenzahlung möglich

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/teamsysplusakademie.html>

E•S•B•A – European Systemic Business Academy (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Intensivlehrgang Coaching

Ausbildungsbeginn: 10.05.2018

Linz, München, Hamburg

Kosten: Firmentarif pro Teilnehmer/In: EUR 4.450,- für Personen, die über Ihren Dienstgeber verrechnen, exkl. 20% USt.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/esba-european-systemic-business-academy-wien.html>



Coaching-Ausbildungen

passion for coaching GbR - Academy for the Art of Coaching - Anja Kiefer-Orendi & Martin Jessen

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Ganzheitlich Systemischen Coach / Business-Coach ab 11.05.18 in Berlin, ICF anerkannt

Ausbildungsbeginn: 11.05.2018

Berlin-Kreuzberg

Kosten: Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen 7.580 Euro. Die Ausbildung ist nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG umsatzsteuerbefreit, da sie auf einen Beruf vorbereitet bzw. eine berufliche Tätigkeit fördert. Eine Ratenzahlung der Ausbildungskosten ist möglich. Sprechen Sie uns gerne dazu an. Prüfung: Die Prüfung ist optional. Die Prüfungsgebühr beträgt: 350 Euro. Diese sind nicht in den Ausbildungskosten enthalten.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/passion-for-coaching-gbr-academy-for-the-art-of-coaching-berlin.html>

Hamburg, Graustraße 1

Kosten: 4.950,00€ (MwSt. befreit).

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/coatrainR-coaching-personal-training-gmbh.html>

2coach Personal- und Unternehmensberatung

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Coach

Ausbildungsbeginn: 25.05.2018

Hamburg

Kosten: 5.672,- Euro zzgl. MwSt. Bezahlung und Abrechnung von Baustein zu Baustein. Bei Unterbrechung fallen keine weiteren Kosten an.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/2coach-personal-und-unternehmensberatung.html>

KRÖBER Kommunikation

Ausbildungstitel: Systemischer Business Coach (SHB) / Systemischer Coach

Ausbildungsbeginn: 11.05.2018

München

Kosten: 4.950 Euro für Syst. Coach. 2.750 Euro für Syst. Business-Coach jeweils zzgl. Tagespauschale und MwSt. Teilzahlung möglich.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/kroeber-kommunikation-muenchen.html>

die coachingakademie (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Systemische Coaching-Ausbildung

Ausbildungsbeginn: 25.05.2018

22767 Hamburg, die coachingakademie, Große Elbstraße 86

Kosten: 8.211 Euro inkl. MwSt.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/die-coachingakademie-hamburg.html>

COATRAIN® coaching & personal training GmbH (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Weiterbildung zum Management Coach / Change Manager

Ausbildungsbeginn: 14.05.2018

Weitere Ausbildungen, die auf Anfrage bzw. jederzeit/individuell starten, finden Sie hier.

<http://www.coaching-index.de/ausbildungen/beginn-zu-jeder-zeit.html>



COACHING
Ausbildungen

Details zur Aufnahme in die Ausbildungsdatenbank:

<http://www.coaching-index.de/mitgliedschaft.html>

Die RAUEN Coaching-Ausbildungsdatenbank gibt eine Übersicht von Aus- und Weiterbildungen zum Coach in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Internet: www.coaching-index.de



Adressen & Impressum

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

Christopher Rauen Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Deutschland

Tel.: +49 541 98256-778
Fax: +49 541 98256-779
E-Mail: redaktion@rauen.de
Internet: www.rauen.de

Vertretungsberechtigter
Geschäftsführer:
Dr. Christopher Rauen

Registergericht:
Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortlicher für die Nachrichtenredaktion: David Ebermann (de) (Anschrift wie oben)

E-Mail: redaktion@rauen.de

www.coaching-report.de
Fakten, News und Hintergrundinformationen

www.coaching-magazin.de
Das Coaching-Magazin

www.coaching-literatur.de
Bücher und Literatur zum Coaching

www.coaching-tools.de
Methoden und Modelle für den Coach

www.coach-datenbank.de
Die Datenbank mit professionellen Coaches

www.coaching-index.de
Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank

www.coaching-anfragen.de
Ausschreibungen für Coaches und Ausbildungen

www.coach-kalender.de
Der Veranstaltungskalender

Der Coaching-Newsletter hat die
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Wichtige Adressen für den Coaching-Newsletter

Zum **Ändern** Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie bitte hier:
<http://www.coaching-newsletter.de/daten-aendern.html>

Zum **Abbestellen** des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:
<http://www.coaching-newsletter.de/abbestellen.html>

Zum **Abonnieren** des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:
<http://www.coaching-newsletter.de/abonnieren.html>

Das **Archiv** (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen Ausgaben finden sie hier:
<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.html>

Feedback und Anregungen bitte an: info@rauen.de

Informationen zur **Werbung** im Coaching-Newsletter:
<http://www.rauen.de/dienstleistungen/werbung.html>

Download: Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse abrufen und als PDF- und Text-Dokument downloaden:
<http://www.coaching-newsletter.de/archiv/index.html>

www.coaching-newsletter.de

Rechtliche Hinweise

© Copyright 2018 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH. Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen Sie sich vor der Übernahme von Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Verbindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird – soweit rechtlich möglich – ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese Datei wurde auf Viren und schädliche Funktionen geprüft, eine Gewährleistung für Virenfreiheit und/oder unschädliche Funktionen wird jedoch aufgrund von Risiken auf den Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.